Vor dem Beweis dieses Satzes geben wir einige Folgerungen und Beispiele.

Sei $\mathbb{Z}_\ell$ der Ring der ℓ-ganzen Zahlen in $\mathbb{Q}$, $F_\ell = \mathbb{Z}_\ell/\ell\mathbb{Z}_\ell$; wir können jeder Teilmenge $A \subseteq \mathbb{Z}_\ell[[q]]$ eine Teilmenge $\tilde{A} \subseteq F_\ell[[q]]$ zuordnen, indem wir $f = \sum a_n q^n \in A$ das Element $\tilde{f} = \sum (a_n \bmod \ell)\, q^n$ zuordnen.

Es bezeichne M_k den $\mathbb{Z}_\ell$-Modul der Modulformen der Stufe 1 vom Gewicht k mit Fourierkoeffizienten in $\mathbb{Z}_\ell$. Nach dem Satz erhalten wir in Übereinstimmung mit einem früheren Ergebnis

$$\tilde{\Theta}_Q \in \tilde{M}_{\frac{\ell+1}{2}}$$

für jede binäre Form Q der Diskriminante $-\ell$.

Für jede quaternäre Form Q der Stufe ℓ mit $d(Q) = \ell^2$ erhalten wir mit dem Satz:

$$\tilde{\Theta}_Q \in \tilde{M}_{\ell+1},$$

in Übereinstimmung mit einem Ergebnis von Serre wonach

$$\tilde{M}_{\ell+1} = \widetilde{\left(\begin{array}{l}\mathbb{Z}_\ell\text{-Modul der Modulformen für } \Gamma_0(\ell) \\ \text{vom Gewicht 2 mit Fourierkoeffizienten} \\ \text{in } \mathbb{Z}_\ell\end{array}\right)}.$$

(Nach Serre ist überhaupt jede Modulform für $\Gamma_0(\ell)$ mit rationalen Koeffizienten eine „ℓ-adische Modulform“, insbesondere ist jede Form für $\Gamma_0(\ell)$ mit Fourierkoeffizienten in $\mathbb{Z}_\ell$ kongruent modulo ℓ zu einer Modulform der Stufe 1 mit Koeffizienten in $\mathbb{Z}_\ell$.)

Sei nun $M \subseteq \mathbb{Z}_\ell[[q]]$ die von allen Modulformen der Stufe 1 mit Fourierkoeffizienten in $\mathbb{Z}_\ell$ erzeugte $\mathbb{Z}_\ell$-Algebra, und sei $\Theta(\ell^n)$ die von allen Θ_Q mit $s(Q) \mid \ell^n$ und von 1 erzeugte Teilalgebra von $\mathbb{Z}_\ell[[q]]$, schließlich $\Theta(\ell^\infty) = \bigcup_{\ell \geq 0} \Theta(\ell^n)$.